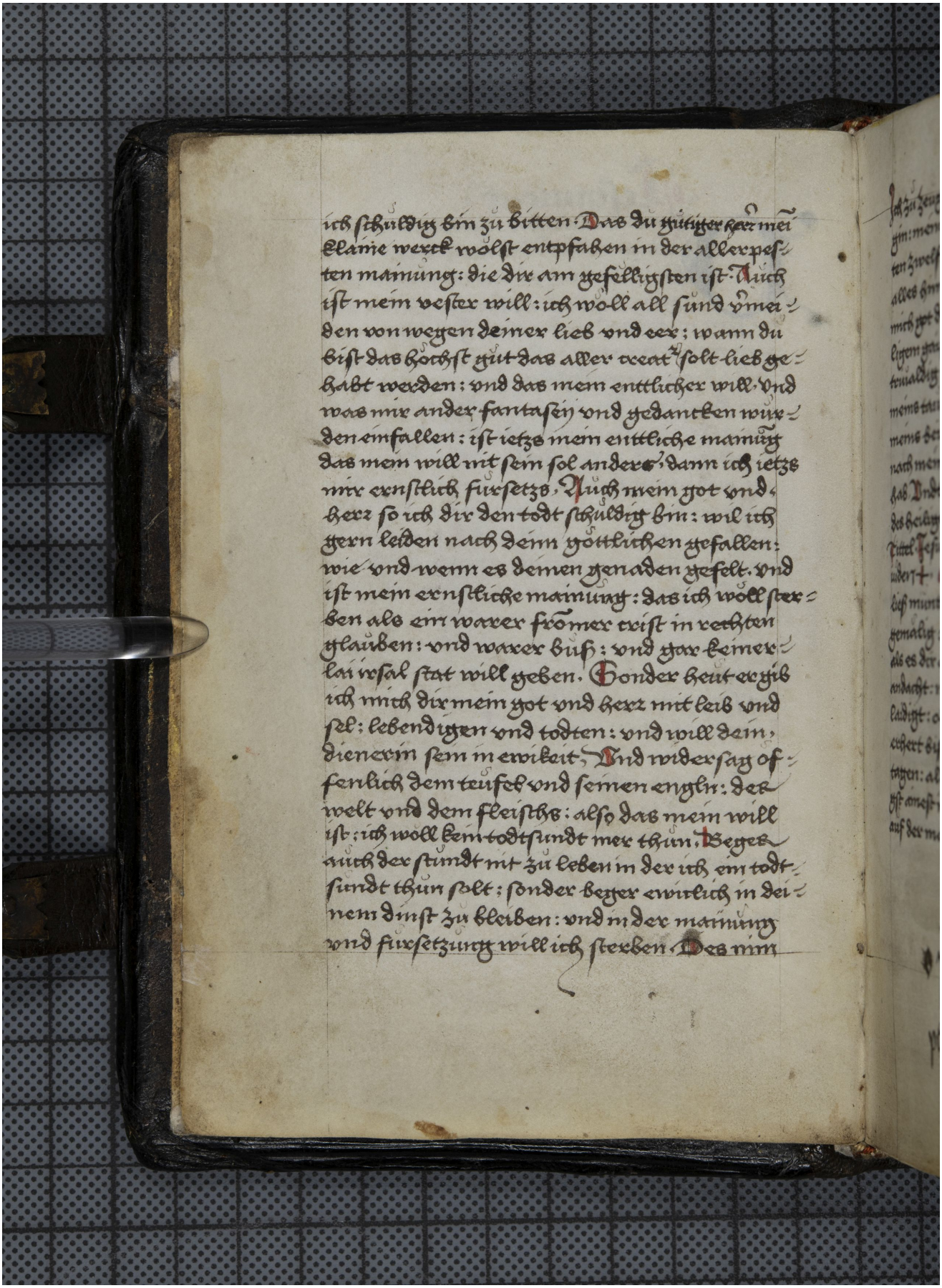
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35200
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



ich schuldig bin zu bitten. Das du gütiger her mei
ne clame werck wölst entpfahen in der allerpes-
ten mainung: die dir am gefelligsten ist. Auch
ist mein vester will: ich woll all sünd ümei-
den von wegen deiner lieb vnd ere: wann du
bist das höchst gut das aller creat. solt lieb ge-
habt werden: vnd das mein entlicher will. Vnd
was mir ander fantasey vnd gedanken wür-
den emfallen: ist ietzs mein entliche mainung
das mein will mit sein sol anders, dann ich ietzs
mir ernstlich fürsetzs. Auch mein got vnd
herr so ich dir den todt schuldig bin: wil ich
gern leiden nach dem göttlichen gefallen:
wie vnd wenn es deinen genaden gefelt. vnd
ist mein ernstliche mainung: das ich woll ster-
ben als ein warer frömer crist in rechten
glauben: vnd warer buß: vnd gar keiner
lai irsal stat will geben. Sonder heut ergib
ich mich dir mein got vnd herr mit leib vnd
sel: lebendigen vnd todten: vnd will dein
diener sein in ewikeit. Vnd widersag of-
fenlich dem teufel vnd seinen englin: der
welt vnd dem fleisches: also das mein will
ist: ich woll kein todtsundt mer thun. Begeb
auch der sündt nit zu leben in der ich ein todt-
sundt thun solt: sonder beger ewiclich in dei-
nem dinst zu bleiben: vnd in der mainung
vnd fürsetzung will ich sterben. Des nim